

Gedenkfeier an die Standschützen

Oberndorf | Beim Abendgottesdienst und anschließender Kranzniederlegung gedachten die Schützen und Schützengilde, Kameradschaft, Knappen, die Mitglieder der Feuerwehr und Musikapelle sowie die Bevölkerung an die vor 100 Jahren erfolgte Kriegserklärung Italiens und damit das notwendige Einrücken der Standschützen. Die musikalische Gestaltung der Messe und der gesamten Feier oblag der Musikapelle. Bürgermeister Hans Schweigkofler erinnerte in seiner ausführlichen Rede an die damaligen Zustände und verlas die registrierten Standschützen. 33 Oberndorfer kehrten aus dem 1. Weltkrieg nicht mehr zurück, 15 davon aus dem Krieg gegen Italien.

Anschließend erfolgte der Marsch zum Kriegerdenkmal. Kooperator Roman Eder be-



Fahnengruß am Kriegerdenkmal.

Foto: Trabi

tete mit den Anwesenden für die Standschützen.

Nach der Kranzniederlegung und dem Fahnengruß schossen die Schützen eine schneidige Salve und mit der

Landeshymne endete diese Gedenkfeier.

Und als Dank für diese Ausrückung spendierte die Gemeinde noch das traditionelle Vereinsmenü.